

Am 01.02.2014 bei einem kleinem Sparziergang durch unseren Raschütz. Am ehemaligen Schwerdtteich konnte ich ein paar Bilder von der so genannten Bogensteinbrücke machen. Wie alt dieses Bauwerk mitten im Raschütz ist, kann wohl heute nur noch von Experten beurteilt werden (oder hat vielleicht jemand weitere Informationen zur Brücke?). Aber es ist schon überraschend, mitten im Wald eine derartige Brücke zu finden. In den ersten Oeder-Karten von 1588 sind die ehemaligen Teiche im Raschütz verzeichnet und zum Teil auch die Wege durch den Wald. Es ist daher anzunehmen, dass auch die Brücke ein entsprechendes Alter hat. Vielleicht wurde sie aber erst später, nach dem Verschwinden des Schwerdtteiches gebaut. Wenn es die Brücke aber schon gab, als der Schwerdtteich mit Wasser gefüllt war, dann verbindet sie damit schon über 400 Jahre Lampertswalde mit Blochwitz über den sogenannten Schwerdtflügel bzw. Schwerdtweg. Um 1600 hatte dieser Weg keine besondere Bezeichnung in den Karten, erst 1620 musste die Stadt Hayn (Großenhain) Weißig mit seinem Anteil am Raschützwald an den Kurfürsten verkaufen. Ab diesem Zeitpunkt ist der Weg in den Karten als „Schwerdtweg“ gekennzeichnet. Der Weg lag schließlich genau auf der Grenze zum kursächsischen Teil des Raschütz und die Schwerter sind das Zeichen des Kurfürsten.



*Kurfürstentum Sachsen.*

*Die Schwerter im Wappen gaben wohl dem Schwerdtweg im Raschütz seinen Namen.*



*Schade, dass es im Raschütz nicht mehr von solchen Schildern gibt. Es wäre schon toll, wenn man die alten Wege oder andere besondere Stellen im Raschütz so beschildern würde.*



*Die Elligast schlängelt sich hinter der Brücke bzw. dem ehemaligen Schwerdtteich elegant Richtung Kleiner Teich (heute Buschteich).*



*Tatsächlich erscheint die Bogensteinbrücke im Vergleich zur Elligast relativ mächtig. Schade das dieses Bächlein heutzutage relativ wenig Wasser führt, denn so kann nicht einmal ein Schlammpeitzger im Bach überleben.*



*Die Ränder der Brücke sehen zwar etwas wackelig aus, aber der Brückendurchlauf scheint irgendwann einmal saniert worden zu sein. Jedenfalls erscheint die Brücke innen recht glatt und ebenmäßig (vielleicht ist sie doch nicht so alt?).*



*Dass der Schwerdtteich schon lange kein Teich mehr im eigentlichen Sinne ist, zeigt dieses Bild recht deutlich. Vor dem Damm, also sozusagen direkt im Teich stehen recht stattliche Eichen, die wohl schon einige Jahre über den Raschütz wachen.*